

5. K. 69961

Gott zum Grusse! Burghausen, d. 7. 9. 70.

Mein lieber, Frau Augusta!



Amüßlich könnt ich ab eurer's Herz
bringen, mein lieber Gustav in brieflicher
Weise unbekannt zu lassen. Ich habe
denn, lieber Kim, wohl schon einmal
in besondrer lieblicher Weise gedacht,
dass ich, wenn ich zu meinem Lebensjahre
kommen, das Glück nicht in dem Gan-
zen bekommen. Wenn lieber Gustav, der ich

mir jenerzeit, haben mich sehr erfreut,
erkennend ich ja damals wieder dem Kind.
hervortretende Erscheinung, die ich auf die
meist dem Blick, als ich den letztenmal,
entgegenfanden Fortgang, mich mich Mühe
haben belassen können. Wie hat sich ab
mir Zufall, man hat die Kind glücklich
das mich mich unter maner O. Zehnerman
nachher zu können, was ab geschickter sein
gleich die ersten Monate mich sehr glücklich
gelächter hätte. Wie du, in Gottes Hand.
man bringen mich sehr das gegenwärtigen

Geſamtes das ich Gott weißgarnicht
er zu verlangen. Wäre mir lieblich mit
Ihrer Liebe, ist die Danksagung
Ihrer Kraft d. Namen sein. Ist die Liebe,
so wird das Leben das Gemüte der mich lassen,
d. ich mich glücklich sein für d. Wort.
Auch, habe Gutes, betrafft die Affäre.
Ihre Liebe ist die Liebe, welche ich die,
wie mich in dem nächsten gegangenen Brief,
wie gesagt haben, daß ich die Liebe nicht
habe d. die die alte Zeit d. Wüste dabei ist.
Ihr sollt die mich mich auch Freude willt

